

2. Treffen der KM4Dev Austria Gruppe

am 5.Oktober 2015, 16-18:00h

im Büro von CARE Österreich

THEMA

„Messung und Darstellung der Wirkung von Learning / Knowledge Management“

PROGRAMM

- Einführung ins Thema: Messung und Darstellung der Wirkung von Learning / Knowledge Management
- HORIZONT3000 Zugang zu Messung und Darstellung von Wirkung von Knowledge Management Aktivitäten
- Austausch/ Diskussion zum Thema
- Konferenz Agenda Knowledge 2015: “Knowledge for Development”
- Allfälliges aus den Organisationen

TeilnehmerInnen:

Name	Organisation
Kroyer Kristina	HORIZONT3000
Petra Herout	HORIZONT3000
Pardo Georg	HORIZONT3000
Brandner Andreas	KMA
Schneider Annette	ÖRK
Vessel Sophie	AGGV
Schreiber Elisabeth	CARE Österreich
Brezovich Elizabeth	CARE Österreich
Eisenhardt Karl	Österr.Caritaszentrale
Spatt Stephan	Licht für die Welt

Einführung ins Thema:

Messung und Darstellung der Wirkung von Learning / Knowledge Management

Brandner Andreas, KMA

Value Chain of Knowledge Management – Key Performance Indicators

...siehe beigelegte PDF Datei

Vorstellung von Instrumenten zur Erhebung und Bewertung des vorhandenen Wissenskapital:

1. Punktvergabe zu Human, Structure und Relationship Resources um zu erheben ob/inwiefern nötiges Knowhow vorhanden ist um Arbeit umsetzen zu können
2. Assessment, Selbsteinschätzung als Basis für zukünftige Planung
3. Bewertung des vorhandenen Wissens anhand von zwei Kriterien: Impact of Loss (Was passiert wenn Wissen verloren geht/ MitarbeiterIn geht?) und Probability of Loss (Wie wahrscheinlich ist Verlust des Wissens/ des Mitarbeiters?)

...siehe beigelegte PDF Datei

Diskutierte Aspekte

- EZA: Fokus auf Services und Impacts, Vernachlässigung der Bereiche Knowledge Resources und Knowledge Management → Knowledge Resources (Human, Structure und Relationship) oft als Selbstverständlichkeit – führt dazu die Relevanz von Knowledge Management Maßnahmen zur Stärkung von Wissenskapital zu unterschätzen
- Grundlegende Frage: Welches Wissen benötigen wir/ unsere Partner um unsere/ihre Arbeit gut umsetzen zu können und „Services“ gut leisten zu können?
- Wichtig zwischen Knowledge Resources und Knowledge Management zu differenzieren: Verbessertes Wissenskapital als Ergebnis von KM Maßnahmen (Bsp. Sharing)
- Fokus auf die Frage „Was“ benötige ich für meine Arbeit; aber genauso zentral im KM: „Wie“ lerne ich aus einer Erfahrung für die nächste → Mögliches Thema für zukünftiges Treffen: Instrumente und Methoden des Lernens z.B. „After Action Review“

HORIZONT3000 Zugang:

Messung und Darstellung von Wirkung von Knowledge Management Aktivitäten

Petra Herout, HORIZONT3000

Geber wünschen sich Wirkungsindikatoren bis zum Level der Zielgruppe(n) der Partner, die an Wissensmanagementaktivitäten teilnehmen

- H3: Bisher Konzentration auf KM Performance Indikatoren: Wie viele Sharing Events/ Trainings haben stattgefunden,... → Ziel mit „Theory of Change“ zu der Formulierung von Wirkungsindikatoren zu gelangen
- Bisher keine Beschäftigung mit Knowledge Resource Indikatoren → Vielzahl der Partner als Herausforderung, Erhebung welche Ressourcen jeder einzelne braucht unmöglich

Review des WiMa Projektes durch externe Evaluatoreninnen

- ...fiel positiv aus, aber nicht repräsentativ um die Frage zu beantworten: WER lernt und profitiert von den Aktivitäten → daher wichtig Geschichten zu sammeln (z.B. „most significant change“)
- Erhebung von Wirkungsindikatoren über bereits existierende Tools und Prozesse statt der Einführung neuer Prozesse → Erhebung über Zusatzfragen in Berichten: explizite Thematisierung der Auswirkungen/ Effekte von KM Maßnahmen

Austausch/ Diskussion zum Thema

Diskussionspunkte/ -themen - Alle

Bei Wissensmanagementaktivitäten meist Konzentration auf KM Indikatoren

- Knowledge Ressource Indikatoren werden meist ausgelassen/ nicht bewusst mitgedacht; Formulierung von Wirkungsindikatoren schwierig
- Messung von Wirkung und aufgebauter/ ausgebauter Ressourcen komplexer und aufwendiger als Erhebung umgesetzter Aktivitäten

Auch Partner Assessments umfassen meist nicht die Bewertung zentraler Knowledge Resources für die Umsetzung der Projektarbeit, wie Humanressourcen oder internes KM

- KM Assessment des Partners wäre aber auch nicht so zielführend wie Trainings, die den Partner dazu befähigen selbst ein KM Assessment durchzuführen
- Zu viele Detailinformationen des Partners bei der Organisation, die Monitoring durchführt kann nicht verarbeitet werden
- Prinzipielle Herausforderung: kein Einfluss auf die Fluktuation und den Wissensverlust in der Partnerorganisation: oft keine Übergaben bei Personalwechsel

Belegungsdruck von Seiten der Geber, Wirkungsindikatoren und Begünstigung der Zielgruppen des Partners darzulegen

- aber wie sind die Begünstigten zu definieren, wenn sich die Arbeitsstrukturen des Partners bessern? Alle Zielgruppen der Partnerorganisation als Begünstigte der KM Maßnahmen?
- Wirkungsindikatoren fassen teilweise zu kurz um Ergebnis als Leistung der Intervention zu deklarieren. (Bsp. „Bauern/Bäuerinnen produzieren mehr“ → Relevanz äußerer Einflüsse ausgeblendet)
- Bei großen Organisationen mit zahlreichen Länderbüros: Herausforderung Daten zu vereinheitlichen und Leistung an bestimmte Interventionen zuzuordnen

→ Rechtfertigungsdruck und Indikatorenwahn im KM Bereich als gerechtfertigt?

- Vergleich: Niemand würde hinterfragen, dass LehrerInnenweiterbildungen auf längere Sicht den SchülerInnen zu Gute kommen. Positive Wirkung der Investitionen in die Wissensressourcen der Partner müsse sich aber klar belegen lassen.

→ Zentrale Frage: Sollte eine schlüssige Beschreibung der Zusammenhänge zwischen Maßnahmen und Auswirkungen ausreichen?

- Einwand: Unterschied zwischen Beschreiben und Belegen
- Wenn Qualitative Erhebungen notwendig: Ressourcen- und Mittelfrage

Konferenz Agenda Knowledge 2015: “Knowledge for Development”

“Knowledge 4 Development Agenda” und “Knowledge 4 Development Goals” auf Basis der Statements internationaler politischer Persönlichkeiten

Soll bei der „Knowledge 4 Development Konferenz“ verabschiedet werden: Teil der „Vienna Knowledge Week“:

- 10./11. Oktober 2016 International Conference on KM
- 12./13. Oktober 2016 Knowledge Cities World Summit
- 14. Oktober 2016 Knowledge 4 Development Conference

Organisatorisches/ Allfälliges

- Suche nach einer Möglichkeit die E-Mail Kommunikation der Österreich KM4Dev Gruppe zu bündeln und auf eine Plattform zu verlegen, die für alle InteressentInnen zugänglich ist
- Nächstes Treffen: **Termin** Mitte Jänner 2016; **Ort** HORIZONT3000; **Thema** offen